



Patricia Brückner, Leiterin des
Sekretariats der Moselkommission
Franz-Ludwig-Straße 21
54290 Trier

Tel.: 0651 / 97 94 16 – 0

Fax: 0651 / 97 94 16 – 0

E-Mail: p.bruckner@moselkommission.org
<http://www.moselkommission.org>

Von der Moselkommission durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Verbreitung des Coronavirus

Die Moselkommission hat konkrete Maßnahmen beschlossen, um die in der Binnenschifffahrt tätigen Personen zu schützen und die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 zu verzögern. Gleichzeitig möchte sie ihren Beitrag leisten, um die Güterschifffahrt im Rahmen des Möglichen aufrechtzuerhalten.

- Seit dem 23. März 2020 ist die Fahrgast- und Sportschifffahrt auf der internationalen Mosel unterbrochen.
- Die Übermittlung der Abgabenerklärungen und das Bezahlverfahren wurden gelockert, um den Kontakt zwischen den Binnenschiffern und dem Schleusenpersonal so weit wie möglich zu verringern.
- Jedes Jahr wird die Schifffahrt auf der internationalen Mosel für 10 Tage gesperrt. Diese Schleusensperrzeiten dienen den Wasserstraßenverwaltungen zur Instandhaltung und Überprüfung der Moselbauwerke. Die Sperrzeiten hätten zwischen vom 11. bis 20. Mai 2020 stattfinden sollen. Auch das Baugewerbe ist durch den Ausbruch des Coronavirus eingeschränkt. Die Arbeiten an den Moselbauwerken werden nicht fristgerecht beginnen können. Daher hat die Moselkommission entschieden, die Sperrzeiten auf den 21. bis 30. September 2020 zu verschieben.

Alle Informationen und Beschlüsse, die im Rahmen des Coronavirus für die Mosel getroffen wurden, finden Sie auf der Internetseite www.moselkommission.org.

Über die Moselkommission:

Um die Interessen der Moselschifffahrt zu vertreten, wurde Ende 1962 auf Basis des Moselvertrags die Moselkommission mit Sitz in Trier gegründet. Ihre vorrangige Aufgabe ist es, günstige Rahmenbedingungen für die Moselschifffahrt zu schaffen und die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs zu gewährleisten. Als Koordinationsstelle dient der Moselkommission ein ständiges Sekretariat.